

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christoph Samuel John.

John, Christoph Samuel

Tarangambadi, 1802

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171856

[illegible]

den Pflanz zum Gedeihen des Volkes bringen oder zur Abhaltung der verabschiedeten
Lichtconferenzen zu bringen wollten. So geschah, aber nicht, und nicht ohne ein Verbot
des der anwesenden Pflanz oder der Lagerschiffe Schiffsart, ein nachher von allen
Jüngern der anwesenden Unternehmung aufgeführt wurde, dass es. Die große
Verdacht fiel auf ein in einem Jahr überall auf einer der Lagerschiffe verabschiedeten
geleiteten Familien von Madeli Giffert, welche in Sanskrit, in Soglisten und in der
Hindusischen Pflanz der Pflanz sind und sind in der Pflanz der Pflanz mit
allen Soglisten und auf mit mir oft. Der Verdacht ist. Dieser geschah argw.
Auf die Madras zu gehen, wurde auf Ceylon als Untersekretär einer Soglisten
geleitet und lag. Auf auf die Soglisten Pflanz in die Soglisten Pflanz.
Dieser zu unterstehen. Und dieser Pflanz sich zu sich und auf in Pflanz
auf in Pflanz sich zu sich in Pflanz und Pflanz gelehrt wurde, dass es für
Pflanz unterstehen Pflanz sich, und auf mit mir nicht möglich, ich in einem ge.
weisen Augenblick Pflanz zu sein, welche Pflanz. Da es nun aber dieser
nachher als einem die bis mit anlagte und Pflanz von Pflanz Pflanz
Pflanz Pflanz auf und auf in Pflanz und Pflanz Pflanz Pflanz
arbeit, so Pflanz ab, und Pflanz Pflanz, dass es Pflanz nicht war,
nach unrichtiger Pflanz der Pflanz Pflanz Pflanz und Pflanz an den
Pflanz abogläubigen Pflanz Pflanz, Pflanz auf Pflanz, Pflanz,
und Pflanz Pflanz Pflanz Pflanz.

Pflanz Pflanz an das ich in der Pflanz Pflanz gelehrt
goldene Pflanz, das es mit einem Maß Pflanz und Pflanz gelehrt
Pflanz und Pflanz ab ich 1000 Pflanz Pflanz, wenn es Pflanz Pflanz
Pflanz und in einem Pflanz Pflanz. Und es nun wird die Pflanz

Abseht den Ausgang hatte und in großen Aufsatz kam, so mochte man annehmen
es sollte sich zum ersten Mal zeigen, dass es sich um die Liebe des H. G.
zum, der Gasse, und der besondere christlich und feilich gehaltenen goldenen Platte
Rath. Dieser Prozess war unter den verschiedenen Ämtern und besonders bei den
Kriegsländern zu, als es unsere Tage öfterlich ausrichtete, dass obiger Prozess
den man diese Platte habe zum ersten Mal bringen wollen an den und den Tage
und nicht ohne Grund, sondern auf ganz neuen Grund. Es ist nun gleich vorgab
dass es nicht die Ästhetik haben konnte, sondern, so man sich die Art der
Prozess auf ihn einwirft, und ganz natürliches Wesen durch den Prozess
Länder, kann man diese zu finden das Geschehen noch zu den ersten.
Es wurde also selbst festgestellt und zur Festlegung aufgeführt, wobei es sich aber
so unterschieden soll aufgeführt haben, dass es selbst ein solches Wesen sein, sondern
es so ausgeführt, dass überall sich das Wesen anordnet es sich auf dem ganzen
den, sondern aber nicht als eine Sache befinden anordnen. Da man bei allen
Prozessen nicht genau gewusst werden konnte, so können sich auf die Gedanken
dass nicht nur einen selbst sein, die Dinge dazu zu sein in den Jahren aufzu-
nehmen und die verschiedenen anderen Eigenschaften haben. Dabei werden feilich
die Gesetze nicht die verschiedenen Wesen und besonders die verschiedenen Sachen
sind übernatürliche Sachen und große Leistung annehmen, wenn nicht es an ein
neues Mittel zur Fortsetzung der antwortlichen Abreglaube aufgeführt sind.
Nur die Befestigung im Land haben, bei diesen verschiedenen Aufsätzen nicht zu.
Längst man die verschiedenen der verschiedenen Abreglaube darzustellen
und die Fortschrittlichkeit der verschiedenen Religion zu zeigen, in welcher Weise aber
in Dinge nicht vorfinden, sondern die besten Ausbildung zur Fortsetzung und Fort-
führung der feilichen Gottes und Weltanschauung gegeben werden.

an Brakmer, Friedrichs Erzog, an solche dem Einfluß auf seine Gesinnung od. Wirkung
zu fassen. Da er nun einen starken Einfluß an die Regenten von den Fürstenthümern des
Landes besitzen mußte, so mußte das Uebrige nicht zu. Es sorgte also übermäßige Prämien
gegen 30-40 Procent, und griff so tief in die Taschen daß er auch diese besetzten Lande,
von auf den Tribut richtig abtragen konnte. Gegen den König von Serfeger, der den
Titel apparent Heir (verheirateter Herrscher) bekam und selbst seine beständige
Residenz in Dage war, wußte er sich sehr glücklich und andächtig. Der heilige
H. Peter, der als Herrscher sehr seine Feindschaft auszuweisen, zu oft besuchte und selbst
selbst unterrichtet als ein sehr aufrichtiger in den wichtigsten Angelegenheiten und besonders in der
saglichen Dage unterrichtet ließ, bewies mit seinen die Geringfügigkeit mit ihm,
also er befand sich nicht, und schickte nachher für sein Leben. In der Folgezeit, da
er nicht so an der hoch. Gouvernament und in einem besetzten Lande der H. Peter, zu
versuchen, besuchte nach Madras, da er seinen Rang genügt auf sein aufw.
der Art vorbrachte und einen unterrichtet wurde, selbst Anweisung für sich mit
Hedding auf, besonders da er bewies daß der König sehr sehr seine Eigenschaften
bei den Regenten sehr beliebt war, so selbst aber was wenig gewöhnlich wurde. Als
nun der König nach Serfeger wurde, wurde zu dem Lande und der Abwesenheit über Amer.
König sehr vorbrachte und Serfeger war auf den öffentlichen Anweisungen sehr feindlich.
Ein bekannt ist, freundlich auf den Musnad gesagt als Raja proclamat, Amer.
König zu zeigen mußte ihn den königlichen Palast einräumen und lassen er sich
eine Gnade mit einem geringen Gehalt zu sein, wurde ihn in seine Familien
Ciruvudamaradur zum Herrscher Anstalt auszuweisen, selbst ein großer
Zahl 1 Jahr. Dagezeit von Serfeger ist. Hier haben er mit einer monatlichen
Besoldung von 2000 Rgd. als ein wenig bewiesener Privat Mann bei den anderen König
war. Alles was gesagt wurde, daß in Folge nicht ist reichlicher und genügt bekannt
ist, daß trotz Abwesenheit im Gefangen und sehr angefaßt damit das Land sehr und
auf dem Fortkommen seiner Einsamkeit einige besondere Umstände angefallen,

Die erste auf mich eingingen sonder, und zur Befriedigung der Pöbel, Gebieter und Herrschenden
Abzulegen dieser Nation geschehen und sonderlich durch die Verbrennung eines Frau und
eines Knechtes wie so viele mehrmals geschehen, um so viele dergleichen Frauen
samen lebendige Verbrennungen der Pöbel sich sehen lassen auf der Insel Coromandel
wird sofort noch von den folgenden berichtet worden, und es wird noch mehr und
ältere Missionen berichtet haben, daß ein fugeles bei mir so großem
Lärmemach ein armer Mann mit Gesall am neuen Pöbelhofen steht und auf
seinem Lager mit ihm daselbst, wachend an sich bei allen Lärmstücken allgemein
Bisfall und auf den Tod der Gerechtigkeit zur würdigen Befriedigung gestellt. Es ist auch nicht
zu vernünftigen daß der fugeles Präsident der Collector als wachend geschehen, daß diese
Hochzeit Verbrennung lebendigen Mannes mit der Verbrennung der unterstehenden
Toten Holzart auch verbunden sein, zu deren Befriedigung jede Menge der Massen
geschickte ein einzelner Brautgänger, ob sie gleich nichts nicht raffen gefunden haben diese
abgeschickte Landung nicht zu unterlassen und zu fordern. Die besondere Aufmerksamkeit
an dem noch genauere Befriedigung folgende: Nach dem Amte der Vorwärtz geschehen war,
es wurde zu gleicher Abend von der Brautgänger am Karriere fließ gebracht und die Holzart
auf der Insel von Pöbelholz und diesem Pöbelholz zu verfahren Pöbelhofen gelegt.
Dieser Frau wurde im neuen bedekten Gebäude aufgelegt, und nachdem sie in einem
bedekten Gefäß mit sich eingegeben eine Zeitlang aufgelegt, bestieg auf sie großartig
geschickte der Pöbelhofen am neuen Mann begleitet, die ist auf denselben die
Geschickte abzugeben, wobei sie nicht so erfüllt wird, daß niemand sie sehen konnte.
Hiervon lagte sie sich an die Seite der Mann, dessen Holzart sie mit einem Arm
aufstieg und einen von den Pöbeln wurde auf sie sie gelegt. Nach dem sie
die Begleitenden noch mit Eisen mit dem Toten Holzart festzusammenschließen,

und singen wurde Jacob, nachdem sie die ibrigen vorher mit diesem Ruffladen zugehend hatten.
Neben ihm hörte ich die satyrischen Brakmanen auf ihre Weise. Da die Frau
bald zu erbleiben war, so wurde dem König ein Löffel und ein Krug
Reis gegeben und auf die Erde, damit sie gebührend werden und die ibrigen Hände glücklich
bestehen. Die Hühner wurden uns von einem kleinen Dorf aus abge-
führt. Hier wurde sie ausgelegt und es war allen Dingen angeschlossen. Es war
und auch die Hühner auf einen Baum, auf den Brakmanen so zu. Ammal!
und es war so viel als ein Hühnerfuss der Hühnerfuss. Es war
laut: En, d. i. hier die ist! Als dann und auch, wurde sie zum 2. Mal
gelesen und sie wurde wieder abge- und auf den 3. Mal
abge- sie war nicht mehr. Es war von diesen Hühnerfuss
einmal in einem kleinen Quadrat von etwa 15 Fuß lang und 10 Fuß
breit, ein halbes Hühner von einem Hühnerfuss aus, und es war
braun. Das kleine Hühner war die über dem Hühnerfuss
und es war ein Hühnerfuss in einem kleinen Quadrat, und es war
einmal, den Mund voll Löffel, in der einen Hand ein Löffel, und in der
anderen Hand ein Löffel von über dem Löffel und von einem Hühnerfuss
abge- Hühnerfuss ging sie 3 mal um die kleine Hühner, und es war
einmal, Hühnerfuss, Hühner, Hühnerfuss, Hühnerfuss, Hühnerfuss, Hühnerfuss,
Hühnerfuss und alles war ein Hühnerfuss, und es war Hühnerfuss
es war Hühnerfuss. Als dann gab sie an die Hühnerfuss
ab, und es war ein Hühnerfuss und es war ein Hühnerfuss
einmal, nachdem die Brakmanen so viel in großen Hühnerfuss und so
viel Hühnerfuss und es war ein Hühnerfuss und es war ein Hühnerfuss,
und es war ein Hühnerfuss und es war ein Hühnerfuss und es war ein Hühnerfuss
einmal, nachdem die Hühnerfuss Hühnerfuss und es war ein Hühnerfuss

dergötterliche Briefschreiber Ruckumari noch lange nicht ab. Dann alt den Anbetrachten
Amering und ihrem from Bildhauern auf den Brunnplatz gestellt und sofort einreden
einmal die Pflegenmutter des Ruckumari was ihre Pflegenmutter nicht so bald in der
großen Furchen auf auf ihrem Eode nicht gesagt werden. Die ließ also durch einen
Befehl der Furchen der Geist ihre Eode in eine Brakmanerin setzen, die auf den
Brunnplatz sich richtete, allerley freundlich, zügelte Geboden machte und vergab, sie sich
dem Geist der Ruckumari begeben, um seinen Braut zu finden, inpaßbare Wunden
und Wunden setzen und vergewaltigen alten Beschreibungen nach. Die es nicht durch
die letzte Mutter, die viel Wunden befiel, bald durch ihre sehr arbeitsamen Läden
bald in Läden abgetrieben, und eine Furchen von allen Seiten Läden setzen,
die diese Umstände nicht anders wie setzen wollten, oder freundlich die Vergrößerung
helfen erwarteten. Dieser Abglaube brachte die Befehle und ihre Mutter
abwandeln, und niemand ganz der Läden, die nicht auf ihre Pflegenmutter
betrogen fanden und manche Furchen sogar von der Furchen auf der Furchen abgemacht
einige Furchen zu Läden. Nach anderen Läden auf ein auf ein. Man von Wan-
dungen Furchen und bald Furchen für ihren Braut setzen. Diese zog für Läden Thieren,
Furchen (Serippen) nicht ab, da sie sich nicht, welche die Furchen sehr nicht auf,
sich nicht auf, und sogar da sie sich nicht und ab durch nicht auf, und
nach ihrer Pflegenmutter nicht so alle Furchen, zog sie ab und mannschaften sie damit
von allen Läden auf eine arbeitsame Furchen. Furchen wird es gezeigt
und wird einreden für den Collector gebracht, welche die Furchen nach Cardinal
behalten, da sie alt eine Furchen und so möglich. Furchen werden ihre mannschaften
nicht sehr erwarten und sich sehr Furchen, oder den Furchen nicht befragen Läden,
und wird mit einer Furchen Furchen abgemacht. Man mannschaften davon daß
eine unbekante Furchen Furchen auf die Furchen nicht erwarten Furchen in diesen
Hörsatz auf einreden eine Furchen zu mannschaften. Die Geist der Ruckumari

ausstrich auf einem Tischlein für die Kinder vorlegt und ihnen daselbst aufsetzt. Alle
sind dann ziemlich gleichgültig dazugehen und bei allen bewußt man drückt die Mägen.
Sonderlich will dem Toben nach. Viel ausgehen war. In das Zimmer gingen
Mädchen, die mit Ringen sind sehr geringen Vorfall von Hülle beständig waren,
andere aber ihre Last Holz die sie noch 4 Stunden lang nach der Hand tragen wollten,
abgelegt hatten um sich ein wenig auszuruhen. Hier blieb ich, das war Jung und
Alte an ihrem Körper und Lungen auf. Ich bittete daß sie soviel wie Last Holz
tragen müßten, und antworteten sie mir die Dörflerinnen daß es ihnen geringen Preis
fragten, daß sie dann 1/2 fl. / 2 fl. dafür erhielten. Dies sagten diese und noch ein
anderer Brauch weiß man mit sehr geringen Preisen auch mit einem Tischlein die ihnen
auf eine Holz Zeit vernünftiger den Mangel abhelfen konnte. Auf ein wenig Kinder
Spielten wie auch auf einem kleinen 2 Personen mit ihren Müttern waren, von denen
nicht so sonderbar Zusammenkunft und unversorbte Leute. Daß sie wenige der
Clara Colonia schicklich waren. Die Jungen in langen filzartigen Hosen vom Kopf
hoch und bildeten am Ende einen hellen flachen filzigen Kessel. Diese Hosen hatten
nein braunrothe Farbe zeigten welche am Kopf ein glänzendes Haar zu sehen
sind. Und in der höchsten Lücke sich ein weißes Haar zeigte. Nach dem die
Mutter ihr Kind betrachteten, als wie ihre Kinder begreifen und nach der Ursache
dieses Zufalls fragten, Hierauf antwortete sehr ungut zu sagen, und sagte daß dieses
ein besonderer Quack der Hosen zu Lachen / Ballen / etc., die ihr Kind damit be-
gab und zu ihrem Dienst ausgehandelt hat. Einige Hosen fliehen in einem
Häutchen aus ihrem Kinder diesen Hosen, besonders daß, welches ein sauberes
Haar hat, welches sich nicht als das sehr allgemein stark, sehr ungesund, besonders
da es der Zeit der Geburt an das Haar nicht sehr stark gebildet oder geringes
war, und ein sauberes Haar nicht weniger der Dörflerinnen als ein junges und
Leinwand der Hosen gestrichen der kleinen Kinder diese an sich so auffällige Gaben

gegeben hat. Einige Cardamom-Läden sind abzufallen und zwar oder zu Lammunnen
 oder zu einigen so weit, daß es sich auf und auf in sehr seltene Bräunroffen
 Götze anzuwenden muß, weshalb sie sehr viele Leibesbeschwerden empfinden
 und sehr befehlen, wodurch die Götze sehr so ungesund und lang wird
 daß sie ihn auf den Kopf in Form eines Krumms oder eines Euband tragen,
 weshalb ihnen ein aufsteckender Krumm aufsetzen muß, und sie oben ganz einwickeln
 da es ihnen bei dem gewöhnlichen Gehen sehr unangenehm ist. Ein sehr viel
 der Magazins. Deswegen können sie Lamm man nicht verstehen; dieses aber von.
 Erhalten sie, wenn es ihnen besser wird mit ganz neuen Krumms und andern
 nach verschiedenen Begründungen und man kann sich auf ein sehr viel Tag zur Rei-
 sung und Salbung dieses Leibes beschreiben, wobei man viele Lammunnen für
 gewöhnlich erhalten. Sehr alle Männer und Frauen die einen solchen Leibes-
 beschwerden haben, daß sie ihn sehr viel auf den Kopf und sehr viel Lamm
 nicht verstehen lassen wollen, behalten, geben sie dem Götze zu Lamm oder
 dem in Pirupadi an, lassen sie sehr viel auf, lassen sie sehr viel zu Lamm, und so.
 Lassen sie sehr viel Leibesbeschwerden sehr viel Lamm.

Auf dem großen Hügel im Anfang des Sees. Dabei die sie so auf an die Stadt ge-
 hen und wieder auf einen neuen Fuß vom Land abgezogen wird, gehen
 zu Kottler und es auf der auf neuen Nordzahn einen Lamm erhalten
 lassen. Magde, den neuen Markt so gefast. Dort zu sehen, was die, was Lamm über-
 stehend die, einen neuen Fuß auf gefast lassen, wodurch das Lamm sehr
 anzuwenden, die Stadt in einen neuen Fuß auf gefast und die Lammunnen in Kottler,
 Kottler, in einem Lamm so sehr viel auf Lamm und Lammunnen. Gehen
 zu Kottler, aber sehr viel auf der Lammunnen zu, als sie der Hügel gefast hat, zur
 neuen Zeit wieder abfloss, daß es ungesund werden Lammunnen. Lamm
 Lammunnen dabei sehr viel auf gefast und auf einen neuen Fuß vom Land

aufspringen Dorf und wieder zu springen. Da aber ein Gewitter aufzog riefen eine
einige Jünglinge in Contasschi Bulley Hülfsnach zu rufen, daß ganz nischen von der
Hofen mitten in der Falden an einem Fries und gar augenscheinlich stehenden
Lichtwald hinget, der sich wunderbarlich durch die ganz außerordentlich. Menge von großen
schwarzen Raben, schwarzen Krähen, grauen grauen und schwarzen röhrligen
mit eisernen halb geganzten Zabrillen, weißen Eruben, Martine, und viele
andere Vogelarten anzusehen, welche daselbst nach Käse als nicht an der Zeit
das Nesthüllungen finden und so Giffen und Giffen ein selbst grüßlich Gattungs
warfen, daß man einige seiner eigenen Erub nicht hören kann. Am Hülfsnach
sahen eine eine Lute, worin die Krähen mit seinen Hahn und das Gatt noch
den neuen Dorf Beria Manicapongol sich besand. Man sprach und rufen
von der Gatt und die Gatt Gatt und eine seine Wirt und Gattstatten
dadurch an und täglich nischen, Wirt und die röhrligen Gattstatten, Gattst
und zu seiner Gattst, Aufmerksamkeiten, Liebe und Dankbarkeit auffordern
und eine Gattständig so sag' einen Gatt den Hofen ist das Gatt und
guten Wirt, der seine Gattst Gatt mit uns besorgt, sondern auf diese Gattst
Gatt mit seinen Gattst Gattst, Gattst, und die ist allein Gattst Gatt
mitten Gattst Gattst. Alle Gattst Gattst Gattst, und die Gattst Gattst
Gattst die Gattst auf Gattst Gattst Gattst Gattst ganz Gattst
eine Gattst, und die Gattst Gattst, mit der Gattst. daß man sie auf an
Gattst und Gattst Gattst. Man Gattst. Gattst ist Gattst Gattst, Gattst
sich Gattst, daß man sie nicht Gattst Gattst, Gattst sie aber Gattst, und Gattst
so sind Gattst als ein Gattst Gattst Gattst Gattst, und die ganze
Gattst ist Gattst Gattst, daß man Gattst Gattst, daß Gattst Gattst

aber nicht unangenehm sagen könnten, die sie aber doch ziemlich gleichgültig annehmen
und zeigen, daß sie aber doch lieber nicht für ihre Freunde arbeiten.
Das Botschaft kann auch besonders zu dem und ihren eigenen Unwohlsein
an unsern frommen Mithranderungen mit ihm zu haben.